Samtgemeinde
Elbtalaue
25. Jan. 2023
FB 14

Anlage 1 zur Vorlage Nr. 14/0310/2023/1

Kulturverein Platenlaase e.V. ◦ Platenlaase Nr. 15 ◦ 29479 Jameln/Wendland

Stadt Dannenberg
Frau Mosel
Rosmarinstr.3
29451 Dannenberg

Platenlaase, den 16.01.2023

Antrag auf Strukturförderung „Nächste Generation Platenlaase"

Sehr geehrte Frau Mosel,

auf Empfehlung von Andrea Hingst vom Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. haben wir beim Landesverband Zuwendungen aus Mitteln des Landes Niedersachsen zur Förderung der Soziokultur beantragt, um den Kulturverein Platenlaase zukunftsfähig zu machen.

Wir planen ab 2023 einen Neuanfang mit Generationenwechsel in partizipativen und professionell supervidierten Prozessen in enger Kooperation mit anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen des Landkreises. Das Jahr 2023 steht im Zeichen der (Re-)Aktivierung von Ehrenamtsstrukturen, der Erschließung neuer (jüngerer) Zielgruppen und der Verbesserung selbstorganisierter Strukturen und innovativer Pläne zum Thema Nachhaltigkeit.

Wir würden uns freuen, wenn auch die Stadt Dannenberg unser Vorhaben zur Etablierung eines kontinuierlichen und regional wie überregional ausstrahlenden soziokulturellen Programms hier im ländlichen Raum unterstützt.

Wir haben entsprechend der Dannenberger Kulturförderrichtlinie auch bei der Gemeinde Jameln Förderung beantragt.

Der Kulturverein Platenlaase ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt. Soweit eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht, sind die Beträge im Kostenplan ohne Umsatzsteuer veranschlagt.

Sollte eine Förderung bewilligt werden, bitten wir um Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.

Mit freundlichen Grüßen

Martje Schreier, Antonia Traulsen (Projektleitung)

Kulturverein platenlaase e.v.
platenlaase nr. 15
29479 jameln/wendland

Telefon 0 58 64 / 558
Fax 0 58 64 / 12 88

E-mail kultur@platenlaase.de
Www.platenlaase.de

Iban: DE45 2585 0110 0230 3026 71
BIC: nolade21uel

Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V.

Zuwendungen aus Mitteln des Landes Niedersachsen
zur Förderung der Soziokultur

Antrag und Projektbeschreibung

Soziokultur Niedersachsen

Projektnummer (bitte freilassen): im . Halbjahr

Bitte diesen Antrag ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben an uns senden und gleichzeitig per Mail mit den Anlagen auch an: ***foerderung@soziokultur-niedersachsen.de***

ANTRAGSART

○ Projektförderung ● Strukturförderung

ANTRAGSSTELLER

Verein/Institution: Kulturverein Platenlaase e.V.

Straße, Hausnummer: Platenlaase 15

Postleitzahl, Ort: 29479 Jameln

Telefon: 05864 558

E-Mail-Adresse: kultur@platenlaase.de

Website: www.platenlaase.de

IBAN: DE29 2585 0110 0042 0900 76

BIC: NOLADE21UEL

Projektverantwortlicher: Antonia Traulsen, Martje Schreier

ggf. abweichende Anschrift:

PROJEKTDATEN

Projekttitel: Nächste Generation Platenlaase

Projektzeitraum (von/bis): 2023/2025

Kurzbeschreibung:

Der Kulturverein Platenlaase versorgt das Wendland seit 40 Jahren mit einem hochwertigen Kulturprogramm, bietet Raum für künstlerische und soziopolitische Partizipation, stellt seine Ressourcen zur Verfügung für kreative Prozesse und dient als Experimentierraum für neue Formate. Um diese geschichtsträchtige Institution zukunftsfähig zu machen, planen wir einen Neuanfang mit Generationenwechsel in partizipativen und professionell supervidierten Prozessen und in enger Kooperation mit anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen des Landkreises. Die nächsten Jahre stehen im Zeichen der (Re-)Aktivierung von Ehrenamtsstrukturen, des Wissenstransfers von alt und erfahren zu jung und interessiert, der Erschließung neuer Zielgruppen, der Verbesserung selbstorganisierter Strukturen und innovativer Pläne zum Thema Nachhaltigkeit.

FINANZIERUNG

Kosten:	Eigenmittel:	Drittmittel:	Antragssumme:
139.110,00	1.800,00	26.800,00	106.910,00

(für den gesamten Projektzeitraum)

ERKLÄRUNG

Wir versichern: Das Vorhaben ist noch nicht begonnen und darf nur bei vom Landesverband erteiltem Maßnahmenbeginn auf eigenes Risiko begonnen werden oder nach abgeschlossenem Fördervertrag. Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier und auf den übersandten Unterlagen gemachten Angaben.

A. Traulsen

Datum, Unterschrift

Verein / Institution

Kulturverein Platenlaase e.V.

Projekttitel

Nächste Generation Platenlaase

An welche Zielgruppe richtet sich das Projekt vor allem?

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Senior*innen
- ☒ Generationenübergreifend
- ☐ Inklusion

Welcher Sparte gehört Ihre Einrichtung/Institution überwiegend an?

- ☐ Kunst
- ☒ Literatur
- ☒ Medien
- ☐ Migrant*innenorganisation
- ☐ Museen
- ☒ Musik
- ☒ Soziokultur
- ☒ Tanz
- ☒ Theater
- ☐ Sonstiges:

Erklärung:

1. Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Alle relevanten Änderungen des Projekts und insbesondere seiner Finanzierung werde ich unverzüglich dem Landesverband Soziokultur mitteilen.

2. Der Antragsteller erklärt, dass er mit dem Projekt noch nicht begonnen hat und auch vor Erteilung der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn oder Abschluss eines Förderungsvertrages nicht beginnen wird. Als Maßnahmenbeginn zählen Auftragsvergaben und Ausgaben tätigen. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn kann beim Landesverband Soziokultur beantragt werden.

3. Mir ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den Landesverband Soziokultur nicht besteht. Der Landesverband gewährt Fördermittel nur auf Grundlage eines Fördervertrags, der die vom Antragsteller eingereichte Beschreibung des Projekts und seiner Kalkulation zugrunde legt. Wenn ein Antragsteller die Entscheidung des Beirats des Landesverbands Soziokultur durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann der Landesverband Soziokultur alle Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel vom Antragsteller zurückfordern.

4. Mit dem Absenden dieses Antrags erkläre ich mich damit einverstanden, dass der Landesverband Soziokultur meine Daten speichern und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung meines Projekts notwendig ist. Ich bin insbesondere einverstanden, dass der Landesverband Soziokultur meine Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert sowie den Mitgliedern des Beirats zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt gibt und mein Name zusammen mit meinem Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird, sofern eine Förderentscheidung zu meinen Gunsten ergeht.

- ☒ Ich erkläre mich einverstanden und akzeptiere die oben genannten Bedingungen.
- ☒ Ich möchte per Mail über künftige Fördermittelausschreibungen und Aktivitäten des Landesverbands Soziokultur informiert werden. Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann.

Hierfür genügt eine kurze E-Mail an info@soziokultur-niedersachsen.de .

Allgemeiner Hinweis: Bitte senden Sie die den Antrag rechtsverbindlich unterschrieben auch in Papierform in einfacher Ausführung ggf. mit Anlagen per Post an die Geschäftsstelle des Landesverbands Soziokultur Niedersachsen e.V.

14.10.2022

A. Traulsen

Datum

Unterschrift

ERGÄNZUNG zum Antrag Nr. 2023-41

Welche Ausgaben sollen durch den Landesverband gedeckt werden?

Wir haben beim Fonds Soziokultur unter dem Titel HEREINSPAZIERT Mittel für Personalausgaben im ersten Halbjahr 2023 beantragt, die in unserem Kosten- und Finanzierungsplan für den Antrag beim Landesverband mit aufgeführt sind, weil sie Teil der Gesamtfinanzierung darstellen.

Insgesamt planen wir im Jahr 2023 mit Ausgaben für Personalkosten und Honorare in Höhe von **45.7000 €.**

In der durch den Fonds Soziokultur vorgegebenen begrenzten Laufzeit vom 1.1.23 bis 30.6.23 können wir im Förderfall 22.300,- € für Personal- und Honorarkosten decken.

Die übrigen 23.400 € von den 45.700 € beantragen wir beim Landesverband für Honorar- und Personalkosten hauptsächlich im 2. Halbjahr 2023 - die meisten Ausgaben im 1. Halbjahr wären durch den Fonds Soziokultur gedeckt.

12.000 €	für die Projektleiterinnen Martje Schreier und Antonia Traulsen ab Juli 2023
4.000 €	Honorar für Valeska Richter, die den Kulturverein seit sieben Jahren leitet und den Generationenwechsel 2023 noch begleiten soll.
7.400 €	Honorare in den Bereichen Supervision, Teambuildung, Prozessbegleitung, Social Media, Vernetzung, Kooperation, Weiterbildung für Ehrenamtliche und Wissensvermittlung von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche
---	
23.400 €	**Honorare, Personal für 2023, gedeckt vom Landesverband**

Für die Jahre 2024 und 2025 haben wir jeweils **39.700 €** für Honorare und Personal eingestellt, die wir komplett über den Landesverband decken würden.

Sachkosten planen wir jährlich mit **4.670 €** ein, die durch den Landesverband gedeckt wären, davon jährlich 500 € für Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen/Werbung und Ehrenamtskampagne, der Rest sind 10% der Antragssumme für Antragsverwaltung, Büromaterial, Porto etc.

Kosten- und Finanzierungsplan: Ausgaben

Kulturverein Platenlaase, Platenlaase 15,29479 Jameln

	2023	2024	2025	gesamt		
1. Personalkosten						
Projektleitung						
Martje Schreier (GF, Kulturmanagerin)	12.000,00	12.000,00	12.000,00	**36.000,00**		25€/ Std /10 Std. die Woche / Arbeitgeberbrutto ab 2. HJ 2023
Antonia Traulsen (GF, Kulturmanagerin)	12.000,00	12.000,00	12.000,00	**36.000,00**		25€/ Std /10 Std. die Woche / Arbeitgeberbrutto ab 2. HJ 2023
Honorare, Gagen					**72.000,00**	
Supervision/Teambuilding/ Prozessbegleitung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	**18.000,00**		500€/ Monat ab 2. HJ 2023
Valeska Richter (Übergabe Generationenwechsel)	6.000,00	0,00	0,00	**6.000,00**		25€/ Std /10 Std. die Woche / Arbeitgeberbrutto für 1. HJ 2023
Kooperation/ Vernetzungsarbeit/ Socialmedia-Strategie	6.000,00	6.000,00	6.000,00	**18.000,00**		5 Std. die Woche/ 25€
Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche	2.500,00	2.500,00	2.500,00	**7.500,00**		10 Workshops pro Jahr á 250€
Workshops Wissensvermittlung Technik/Kino/Licht	1.200,00	1.200,00	1.200,00	**3.600,00**		12 Termine á 100€ Aufwandsentschädigung
					53.100,00	
Summe Personalkosten:	**45.700,00**	**39.700,00**	**39.700,00**	**125.100,00**		
2. Sachkosten						
Verwaltungsausgaben (Büromaterial, Porto ...)					**12.510,00**	
Antragsverwaltung, Büromaterial, Porto (insg. 10% des Antragsvolumens)	4.170,00	4.170,00	4.170,00	**12.510,00**		
Reisekosten (Fahrt, Übernachtung,Verpflegung ...)	0,00	0,00	0,00			
Materialkosten	**0,00**	**0,00**			**0,00**	
Tantiemen, Versicherungen, Gema					**0,00**	
Öffentlichkeitsarbeit						
Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen/Werbung Ehrenamtskampagne	500,00	500,00	500,00			
Summe Sachkosten:	**4.670,00**	**4.670,00**	**4.670,00**		**14.010,00**	
Gesamtkosten:	**50.370,00**	**44.370,00**	**44.370,00**	**139.110,00**		

Kosten- und Finanzierungsplan: Einnahmen

Einnahmen	2023	2024	2025	gesamt					
Eigenmittel gesamt									
Spenden / Mitgliedsbeiträge	500,00	600,00	700,00						
Einnahmen aus Eintritten, TN-Gebühren ...	0,00	0,00	0,00						
Summe Eigenmittel:	**500,00**	**600,00**	**700,00**	**1.800,00**					
Drittmittel gesamt	**25.000,00**	**2.700,00**	**2.700,00**	**26.800,00**					
Stand der Anträge - zutreffendes in Spalte ankreuzen						**Antrag gestellt**	**Mittel in Aussicht gestellt**	**Mittel zugesagt**	
beantragt bei									
Landkreis Lüchow-Dannenberg	1.500,00	1.500,00	1.500,00	4.500,00		x			
Stadt Dannenberg	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00		x			
Gemeinde Jameln	200,00	200,00	200,00	600,00		x			
Fonds Soziokultur	22.300,00					x			
beantragter Zuschuss beim Landesverband Soziokultur Nds. e.V.	**24.870,00**	**41.070,00**	**40.970,00**		**106.910,00**				
Gesamteinnahmen:	**50.370,00**	**44.370,00**	**44.370,00**		**139.110,00**				
Anmerkungen: die Arbeitsverträge von Valeska Richter, Martje Schreier und Antonia Traulsen laufen Ende 2022 aus. Beim Fonds Soziokultur hat der Kulturverein Martje Schreiers und Antonia Traulsens Arbeitslohn für das erste Halbjahr beantragt.									

PROJEKTBESCHREIBUNG

ZIELSETZUNG

Seit 40 Jahren sichert der Kulturverein Platenlaase die kulturelle Grundversorgung im Wendland. Live-Musik, Tanznächte, Theater, Kabarett und Kino – das ganze Jahr über an vier Tagen pro Woche. Ergänzt wird es durch eigene Projekte und Koproduktionen unterschiedlichster Couleur: generationsübergreifende Tanztheaterprojekte, Produktionen im Bereich Kinder- und Jugendtheater, Musikworkshops, Literatur, Podiumsdiskussionen, interkulturelle Jugendbegegnungen etc. Außerhalb der Öffnungszeiten nutzen Musik-, Theater-, und Tanzgruppen, sowie sozial oder politisch motivierte Initiativen aus der Region die Räumlichkeiten für Treffen und Proben.

Um diese geschichtsträchtige Institution aus der Corona/Midlifekrise zu retten und zukunftsfähig zu machen, planen wir einen Neuanfang mit Generationenwechsel in partizipativen und professionell supervidierten Prozessen und in enger Kooperation mit anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen des Landkreises.

Unser Ziel ist die Anpassung interner Prozesse, personeller und organisatorischer Strukturen an die Bedürfnisse neuer Zielgruppen und an die Realitäten unserer Zeit. Wir werden die nächsten drei Jahre eine Grundlage schaffen, die uns danach finanziell und personell auf sicheren Beinen stehen lässt und mehr Zeit und Raum für die kreative Programmgestaltung ermöglicht.
Dieses Ziel wollen wir erreichen durch einen Anstieg der Fördermitgliedschaften, die Anbindung neuer ehrenamtlich Aktiver an den Verein, durch die Verbesserung der selbstorganisierten Strukturen und durch eine nachhaltige und sparsame Form des Wirtschaftens in allen Bereichen des Vereinsalltags .

MODELLPROJEKT SEIN

Seit 2007 kooperiert der Kulturverein mit der Biogasanlage Jameln und sichert seither für sich selbst und das Dorf Platenlaase die Versorgung mit Nahwärme, weshalb es ihm auch in diesem Winter möglich sein wird, einen warmen Raum für Kultur, Kunst und soziales Miteinander anzubieten.
Der Aspekt der Nachhaltigkeit soll weiterhin konstanter Bestandteil der Arbeit des Kulturvereins bleiben. In Kooperation mit anderen Veranstaltungsorten im Landkreis sind wir dabei, eine Sharing-Plattform zu entwickeln, mit der Mobilitätsagentur erörtern wir, wie die Bedarfe der Kultureinrichtungen mitzudenken sind und mit Solarenergie auf unseren Dächern wollen wir zur Finanzierung von Kulturveranstaltungen beizutragen.
Für dieses Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wurde der Kulturverein 2022 durch die Initiative Musik - „APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten“ mit einem Sonderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

GENERATIONSWECHSEL PLANEN

Der Kulturverein steht an einem Punkt, der einen Generationenwechsel unabdingbar macht.
Die Gründungsmitglieder des seit 40 Jahren bestehenden Vereins sind in die Jahre gekommen, die Pandemie hat viele aktive Mitglieder verunsichert - nur wenige sind in die alten Strukturen und Arbeitsgemeinschaften zurückgekehrt.
Eine drängende Aufgabe ist es nun, das Wissen der alten Aktiven an neue aktive Mitglieder weiterzugeben, um den Verein zu erhalten – und ihm neues Leben einzuhauchen!

Ein erster Schritt in diese Richtung war die Neubesetzung der Leitung im Mai 2022 durch Martje Schreier (Jg. 1980) und Antonia Traulsen (Jg. 1984).
Beide Frauen haben bis vor wenigen Jahren als Film- und Theatermacherinnen in Berlin, Hamburg und anderen Großstädten gelebt und wohnen seit einiger Zeit in unmittelbarer Nähe des Kulturvereins. Von ihren professionellen Kontakten aus städtischen Kontexten profitieren sie und der Verein ebenso wie von ihrem breiten regionalen Netzwerk, das bis vor die Haustüren der Menschen im Landkreis führt.

Beide verfügen zudem über zahlreiche Erfahrungen mit Vereins– und Ehrenamtsstrukturen, organisatorischen Abläufen, Fördermittelakquise und Programmgestaltung.

Die seit Mai stattfindende Einarbeitungsphase, die durch Valeska Richter ermöglicht wird, gibt ihnen die Möglichkeit, sich in Büro-, Gebäude- und Personalorganisation des Vereins einzuarbeiten, auf alten Errungenschaften aufzubauen, aber auch Handlungsbedarfe zu erkennen und daraus Konsequenzen für die Zukunft zu ziehen.

Folgende Fragen erscheinen zum jetzigen Zeitpunkt virulent: Gibt es ausreichend definierte Verantwortlichkeiten? Wie verteilen sich Pflichten und Lasten? Wie verhindern wir Überforderung, sowohl bei den Ehrenamtlichen, als auch beim festangestellten Personal? Wie erreichen wir Kontinuität und ein stabiles Angebot? Wie kann Selbstorganisation besser unterstützt werden? Taugen basisdemokratische Strukturen wie Plena noch? Brauchen wir Kommunikationstools, digitalisierte Plattformen für alle Mitglieder, die niedrigschwellig verständlich und nutzbar sind – und wenn ja, welche? Wie gelingt ein Heranführen älterer Mitglieder an neue Formen der Kommunikation?
Wir wissen, dass Arbeitsprozesse einen regelmäßigen und kritischen Blick auch von außen benötigen, um Dinge nicht aus dem Blick zu verlieren und den Fokus auf wichtige Prozesse zu behalten.
Wir nehmen gerne Beratungsangebote in Anspruch, sind offen für Dialog und sehen auch einen Mehrwert im Erfahrungsaustausch mit anderen Kulturvereinen.

Um den anspruchsvollen laufenden Betrieb des Kulturvereins (siehe Dokumentation) aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen, müssen zeitnah personelle und organisatorische Strukturen geschaffen werden, die einen Generationenwechsel, inkl. Wissensvermittlung und Umgestaltung ermöglichen.

So muss z.B. die ausgezeichnete technische Infrastruktur des Kulturvereins (Theaterraum, Kinosaal, Konzertbühne, Lichttechnik) für einen breiten Personenkreis nutzbar bleiben und nutzbar gemacht werden. Es geht um den Beginn einer Demokratisierung und Teilhabe am Ort: jeder und jede im Verein muss in der Lage sein dürfen, die Technik zu bedienen, die Räume zu nutzen und die dafür notwendigen Informationen zu erhalten.

In Platenlaase engagieren sich Menschen mit langjähriger Erfahrung in diversen künstlerischen, und kulturellen Bereichen, deren professionelles Know-How gezielt in die Workshop-Formate mit eingebracht werden soll, um das Wissen über die Anwendung der technischen Ausstattung weiterzugeben, bevor die Verantwortlichen sich aus Altersgründen zurückziehen.

Die dazu geplanten Workshops in Lichttechnik, Kinoprojektion, Ton/DJ-Mischpult-Bedienung o.Ä. könnten auch speziell für junge Menschen im Landkreis spannend sein, die ihre ersten Erfahrungen sammeln und ihre Talente entdecken. Zudem können sie das erlernte Wissen niederschwellig und unmittelbar bei Veranstaltungen im Verein anwenden.

AKTIV MACHEN
Die Gewinnung von ehrenamtlich aktiven Menschen ist seit Jahren eine große Herausforderung für den Verein. Wir stehen – insbesondere nach Corona - nicht nur vor der Aufgabe ein Publikum anzulocken, sondern wir müssen die Menschen ansprechen, sie begeistern, und dazu bringen sich auch aktiv einzubringen.
Die Struktur ehrenamtlicher Arbeit hat sich in den Jahrzehnten unseres Bestehens zudem stark verändert, sowohl gesamtgesellschaftlich als auch innerhalb des Vereins. In dem anzustoßenden Prozess möchten wir die Beteiligungskultur und die Schnittstellen zu bezahlter sozialversicherungspflichtiger Arbeit reflektieren und diskutieren.
Diesen Prozess werden wir mit den programmgestaltenden Gruppen, Vereinsmitgliedern und Hauptamtlichen als offenen, aber moderierten Prozess gestalten.

Wir werden für unsere Arbeit im Kino- und Musikprogramm regelmäßig mit Preisen ausgezeichnet. Wir gewinnen seit mehreren Jahren „für die Gestaltung unseres hervorragenden Jahresfilmgrogramms“ Nordmedia-Kinoprogrammpreise und für die Gestaltung unseres Musikprogramms den Applaus-Preis erhalten.
Platenlaase ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Experimentierraum für politische, künstlerische und soziale Projekte im Landkreis, oftmals fungiert er als Startrampe für junge Ideen und Projekte.

Die besorgniserregenden Entwicklung hin zu rechtspopulistischen Kräften hat zeigt, wie wichtig selbstbestimmt organisierte Orte sind, die einen breiten gesellschaftlichen Diskurs ermöglichen, um populistischen, rassistischen, misogynen und faschistischen Tendenzen entgegen zu wirken. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch die Diversifizierung sowohl des Publikums, als auch der Mitarbeitenden. Mit welchen Angeboten erreichen wir Menschen aus anderen Kulturen? Räumen wir jungem Publikum und jungen „Macher:innen“ ausreichend Möglichkeiten zum Mitgestalten ein? Welche Vernetzungen können hilfreich sein? Am Herzen liegt uns das Empowerment von Frauen, beim Blick auf das LineUp der letzten Jahre sehen wir deutlichen Nachholbedarf.

FINANZIEREN
Der Kulturverein Platenlaase benötigt ab 2023 Sicherheit in Bezug auf die personelle Besetzung und Unterstützung in Form von Supervision und Beratung, um Transformations-Prozesse zu steuern und zu gestalten.
Der Verein wird bisher nicht institutionell gefördert, sondern trägt sich aus den Beiträgen von über 300 Fördermitgliedern, Spenden sowie aus erwirtschafteten Gewinnen.
Die Folgen von Corona, der Einbruch der Besucherzahlen und der Wegfall ehrenamtlicher Helfer*Innen erfordern einen Strategiewechsel in der Finanzierungsplanung. Wir sind zum jetzigen Zeitpunkt angewiesen auf die Unterstützung durch Förderungen, um die Struktur eines sich selbsttragenden Kulturvereins wieder aufbauen zu können.

Um auf sichere Beine zu kommen, haben wir in diesem Jahr bereits einige Projektanträge gestellt Eine Mikroförderung der DSEE für Ehrenamtsformate wurde bewilligt, einen Antrag zur Schaffung von Jugendplätzen - Startklar in die Zukunft über den Landkreis ein Antrag beim Fonds Soziokultur im Profil:Soziokultur sind noch nicht beschieden.

KOOPERIEREN
Wir kooperieren bereits erfolgreich mit Kulturveranstaltungsorten wie „Ein Ding der Möglichkeit“ in Salderatzen, „Raum2“ in Neu Tramm, dem Künstlerhof Schreyahn und QuartierVier in Belitz. Kooperationen in Bezug auf Raumnutzung, Technikausleihe und Wissensaustausch haben sich als erfolgreich und sinnvoll erwiesen, auch weil sich dadurch die jeweiligen Netzwerke vermischten und vergrößerten. Das ermöglicht dem Kulturverein, Veranstaltungen auch größer zu denken und die diversen Räumlichkeiten angemessen bespielen zu können.

ZEITPLANUNG
Über den gesamten Förderzeitraum 2023-2026 soll der Generationenwechsel in Bezug auf Technik und Programmgestaltung im Fokus bleiben. Im ersten Halbjahr 2023 soll – ggf. unterstützt durch die Gelder vom Fonds Soziokultur die Entwicklung von internen Strukturen (Kommunikation, Digitalisierung, Aktivierung von Netzwerken) und das Kooperationsmanagement auf eine solide Basis gebracht werden. Im zweiten Halbjahr 2023 soll die Zielgruppen/Publikumsanalyse und die Ehrenamtskampagne im Fokus stehen. Ab 2024 erfolgt dann die zielgruppengemäße Anpassung der Veranstaltungsformate. Wir möchten bis 2024 erreichen, dass in allen AGs mindestens 3 Personen verlässlich mitarbeiten. Bis 2025 möchten wir erreichen, dass die Zahl der Fördermitgliedschaften um 10% steigt.